

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 17 (1954-1955)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Zauber  
**Autor:** Schmid, Gotthold Otto  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-185508>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ZAUBER

*Der Himmel isch blau wie ds Meer,  
Und ds Meer blau wie dyner Ouge.  
Und ds Meer, der Himmel und d Ouge  
Sie nähmen eim Schutz und Wehr.*

*'s isch Sunntig, -bütt, geschter, morn.  
Weisch du, wo du mi hesch gfunde?  
Weisch du, wo du my Seel hesch bunde?  
Bisch du e Rose, e Dorn?*

*Du weisch nüd, aber du lachscht  
So froh und frei, und geisch wyter.  
Du singscht und tönscht wien e Zyther.  
Kennsch du der Chummer, wo d' machsch?*

*So tapfer und fescht isch dy Schritt.-  
Dänkscht du no einisch a d Wunde  
Vo üsne Härze,- a d Stunde,  
Wo dy Seel mir alles git,*

*Dermit i dir ghören uf ewig.  
Dir muess i für alles danke,  
Dir läbe myner Gedanke.  
I dir isch mys Härz selig.*

*(frei nach Henri Mugnier: «Féerie»)*